

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1845)
Heft: 51-52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN
DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
IN BERN.

Nr. 51 und 52.

Ausgegeben den 10. August 1845.

**Herr B. Studer, über erratische Blöcke
der Secundärzeit.**

Das erhöhte Interesse, mit welchem sich in unserer Zeit die Aufmerksamkeit den Erscheinungen der erratischen Blöcke oder Fündlinge zuwendet, verlangt eine strenge Scheidung derjenigen Thatsachen, die dem erratischen Phänomen der Diluvialzeit angehören, von anderen, die öfters damit verwechselt worden sind, nach genauerer Untersuchung aber auf einen ganz verschiedenen und weit älteren Ursprung zurückgeführt werden müssen.

Auf den höheren Abhängen des Bolgen, im westlichen Hintergrund des Thales von Sonthofen in Südbaiern, liegen Blöcke von granitischem Gneis, zum Theil von zwanzigtausend und mehr Cubicfuss Inhalt, mit scharfen Kanten, und zu grösseren, meist linear verlängerten Haufwerken vereinigt, die schon im vorigen Jahrhundert vielfach ein Gegenstand des geologischen Streites gewesen sind. Der verstorbene